Zum Bericht des Generals über die Aktivdienstzeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 32

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

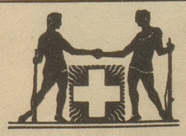
http://www.e-periodica.ch

Zum Bericht des Generals über die Aktivdienstzeit

Früener hät amigs üsi Muetter d'Wösch z'erscht gwäsche und dänn veruseghänkt!

Welt sich bewegen, stand, sah zu und lernte aus der Dinge Bewegung, aus dem kleinsten Ereignis. Ich wurde ein tiefes, stilles Wasser, in dem sich Ufer und Himmel spiegelten. Jetzt bin ich selbst mitten in der Bewegung: ich kann nicht mehr stille stehen, nicht mehr betrachten, nicht mehr der Menschen Tun und Treiben beobachten, der Vögel Flug und Wolken Gang ergründen — des Handelns, des unausgesetzten Handelns schwere Wucht liegt auf mir. Selten oder eigentlich nie mehr einen Augenblick, eine Stunde, wo Ich, ungestört von der Entscheidung wartender Fragen ausruhen, ganz ausruhen könnte. Ein gehetztes Wild, Tag und Nacht, so komme ich mir vor.» Warum ich diese Stelle reizvoll finde? Es schauert mich oft, zu sehen, wie wertvolle Menschen «mitten in die Bewegung» hineingerissen und durch die Bewegung aufgefressen werden. Aber es ergreift mich immer wieder, Prominente zu treffen, die mitten im Strudel und unter der Last «unausgesetzten Handelns» sich eine edle, fruchtbare Resignation über den «Verlust ihrer Stille» bewahrt haben.

..notieren Sie bitte Tel. 32 42 36
die Gaststätte der guten Tafel
au Temple des Gourmets
Zunfthaus Zimmerleuten
CHARLES MICHEL ZÜRICH · TEL. 32 42 36


Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers.
Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof
Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant Bar Feldschlößchen-Bier
Tel. 2 39 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden